



Motette in der Marktkirche zu Halle

Sonnabend, den 29. Februar 2020, 18 Uhr

Ausführende: Pfarrerin Simone Carstens-Kant – Liturgie und Auslegung
Leonore Becker – Alt
Stadtsingechor zu Halle
Kammerorchester des Musikzweigs der Latina »August Hermann Francke« Halle
Leitung: Clemens Flämig

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig)

Präludium b-Moll

BWV 867/1 aus dem »Wohltemperierten Clavier« (I. Teil, 1722) ·
Arrangement für fünfstimmigen Chor nach Ward Swingle (1927–2015)

Begrüßung · Gebet

Gemeindelied »Korn, das in die Erde« EG 98

Melodie: Frankreich 15. Jh.

1. GEMEINDE

Korn, das in die Er - de, in den Tod ver - sinkt,
Keim, der aus dem Ak - ker in den Mor - gen dringt -

Lie - be lebt auf, die längst er - stor - ben schien:

Lie - be wächst wie Wei - zen, und ihr Halm ist grün.

2. CHOR

Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, · wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.
Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn? · Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

3. GEMEINDE

Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, · unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn -
hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: · Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Jürgen Henkys, 1978, nach »Now the green blade rises« von John Macleod Campbell Crum, 1928

Lesung · Auslegung

Psalm 31:2-6, 8-9,16-17

Franz Kaern-Biederstedt

(* 16.7.1973, Crailsheim)

Die schwersten Wege

Geistliche Kantate zum Sonntag Estomihi

für Altsolo, gemischten Chor, Trompete, Posaune, Tuba und Streichorchester (2019) –

URAUFFÜHRUNG

CHOR

Siehe, wir gehen nach Jerusalem hinauf; und es wird sich alles erfüllen, was bei den Propheten über den Menschensohn geschrieben steht. Denn er wird den Heiden ausgeliefert, wird verspottet, mißhandelt und angespuckt werden, und man wird ihn geißeln und töten, und am dritten Tag wird er auferstehen.

Lukas 18:31-33

CHORAL

1. Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht, Liebe, die du mich so milde nach dem Fall hast wiederbracht: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Johann Scheffler, 1657

ALTSOLO

Wir werden eingetaucht und mit den Wassern der Sintflut gewaschen, wir werden durchnäßt bis auf die Herzhaut.

Hilde Domin, aus »Bitte«

CHORAL

2. Liebe, die du mich erkoren, eh ich noch geschaffen war, Liebe, die du Mensch geboren und mir gleich wardst ganz und gar: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Johann Scheffler, 1657

ALTSOLO

Der Wunsch nach der Landschaft diesseits der Tränengrenze taugt nicht, der Wunsch, den Blütenfrühling zu halten, der Wunsch, verschont zu bleiben, taugt nicht.

Hilde Domin, aus »Bitte«

CHORAL

3. Liebe, die für mich gelitten und gestorben in der Zeit, Liebe, die mir hat erstritten ewge Lust und Seligkeit: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Johann Scheffler, 1657

ALTSOLO

Es taugt die Bitte, daß bei Sonnenaufgang die Taube den Zweig vom Ölbaum bringe. Daß die Frucht so bunt wie die Blüte sei, daß noch die Blätter der Rose am Boden eine leuchtende Krone bilden.

Hilde Domin, aus »Bitte«

CHORAL

4. Liebe, die du Kraft und Leben, Licht und Wahrheit, Geist und Wort, Liebe, die sich ganz ergeben mir zum Heil und Seelenhort: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Frankfurt/Main 1695

ALTSOLO

Und daß wir aus der Flut, daß wir aus der Löwengrube und dem feurigen Ofen immer versehrter und immer heiler stets von neuem zu uns selbst entlassen werden.

Hilde Domin, aus »Bitte«

CHORAL

5. Liebe, die mich hat gebunden an ihr Joch mit Leib und Sinn, Liebe, die mich überwunden und mein Herz hat ganz dahin: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Johann Scheffler, 1657

ALTSOLO

Die schwersten Wege
werden alleine gegangen,
die Enttäuschung, der Verlust,
das Opfer, · sind einsam.
Selbst der Tote der jedem Ruf antwortet
und sich keiner Bitte versagt
steht uns nicht bei
und sieht zu · ob wir es vermögen.
Die Hände der Lebenden die sich ausstrecken
ohne uns zu erreichen
sind wie die Äste der Bäume im Winter.
Alle Vögel schweigen.
Man hört nur den eigenen Schritt
und den Schritt den der Fuß
noch nicht gegangen ist aber gehen wird.
Stehenbleiben und sich Umdrehn
hilft nicht. Es muß · gegangen sein.

Hilde Domin, aus »Die schwersten Wege«

CHORAL

6. Liebe, die mich ewig liebet
und für meine Seele bitt',
Liebe, die das Lösgeld gibet
und mich kräftiglich vertritt:
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Johann Scheffler, 1657

ALTSOLO

Nimm eine Kerze in die Hand
wie in den Katakomben,
das kleine Licht atmet kaum.
Und doch, wenn du lange gegangen bist,
bleibt das Wunder nicht aus,
weil das Wunder immer geschieht,
und weil wir ohne die Gnade
nicht leben können:

die Kerze wird hell vom freien Atem des Tags,
du bläst sie lächelnd aus
wenn du in die Sonne trittst
und unter den blühenden Gärten
die Stadt vor dir liegt,
und in deinem Hause
dir der Tisch weiß gedeckt ist.
Und die verlierbaren Lebenden
und die unverlierbaren Toten
dir das Brot brechen und den Wein reichen –
und du ihre Stimmen wieder hörst
ganz nahe · bei deinem Herzen.

Hilde Domin, aus »Die schwersten Wege«

CHORAL

7. Liebe, die mich wird erwecken
aus dem Grab der Sterblichkeit,
Liebe, die mich wird umstecken
mit dem Laub der Herrlichkeit:
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Johann Scheffler, 1657

ALTSOLO UND CHOR

Gott zerbricht dich nicht.
Er bricht dich auf mit einer Behutsamkeit,
die nur ihm eigen ist, denn er ist Liebe.
Er bricht dich auf nach dem Maß seiner Liebe
Und macht aus dir ein Meer des Segens.
Darum fürchte dich nicht!
Wo du um deine Finsternis weißt,
schenkt er dir sein Licht.
Wo du um deine Armut weißt,
schenkt er dir seine Fülle.
Wo du um dein Nichts weißt,
gibt Gott sich dir ganz,
denn er kann nur das Unerfüllte erfüllen.

Hanna Hümmel

Gebet · Vater unser

Gemeindelied »Herr, bleibe bei uns« EG 483

Kanon: Albert Thate, 1935 · Text: Lukas 24:29

CHOR UND GEMEINDE

Herr, blei - be bei uns, denn es will A - bend
wer - den, und der Tag hat sich ge - nei - get.

Segen

Gemeindelied »Bleib bei mir, Herr« EG 488

Melodie: William Henry Monk, 1861

1. GEMEINDE



Bleib bei mir, Herr! Der A - bend bricht her - ein.
Es kommt die Nacht, die Fin - ster - nis fällt ein.
Wo fänd ich Trost, wärest du, mein Gott, nicht hier?
Hilf dem, der hilf - los ist: Herr, bleib bei mir!

2. CHOR (Satz: William Henry Monk)

Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht,
die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht;
umringt von Fall und Wandel leben wir.
Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!

3. GEMEINDE

Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,
denn des Versuchers Macht brichst du allein.
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!

4. CHOR

Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,
kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.
Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?
Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!

5. GEMEINDE

Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht;
im Todesdunkel bleibe du mein Licht.
Es tagt, die Schatten fliehn, ich geh zu dir.
Im Leben und im Tod, Herr, bleib bei mir!

Theodor Werner, 1952, nach »Abide With Me« von Henry Francis Lyte, 1847

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Im Auftrag des Stadtsgesangsvereins kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.

Der Passions-Sonntag Estomihi, an dem meine Kantate angesiedelt ist, spricht eine tiefe existenzielle Erfahrung an: das Gefühl des Verloren-Seins, der Einsamkeit, des Ganz-auf-sich-selbst-geworfen-Seins im Angesicht einer bevorstehenden schweren Situation. Niemand kann helfen, wir müssen da allein durch. Nur, wenn wir uns der Situation aussetzen und stellen, können wir darauf hoffen, daß alle Mühe und Schmerzen am Ende einen Sinn gehabt haben und sich auf einer höheren Ebene ein segensreiches Auskommen ergeben wird. Jesus sieht vor sich die wohl schwerste Prüfung: Er sagt seinen Jüngern den unmittelbar bevorstehenden Leidensweg, die Folter und den unausweichlichen Tod voraus. Er weiß, daß er in dieser Situation ganz alleingelassen sein wird, aber auch, daß ohne den bitteren Weg durch die Niederungen des Schmerzes und Todes keine Heilung und keine Auferstehung möglich sind. Der Text aus Lukas 18 führt zu Beginn der Kantate die biblische Situation vor Augen. Doch dann finden Gedichte von Hilde Domin und Hanna Hümmel zeitgemäße, moderne Worte für den Umgang mit einer solchen existenziellen Krisensituation. Wir Musizierenden und Zuhörenden können uns durch sie in eigene Erfahrungen hineinversetzen, den Schmerz, die Angst, aber auch die Hoffnung auf ein gutes Ende mitvollziehen. Das Lied *Liebe, die sich mir zum Bilde* (EG 401) bildet mit allen sieben Strophen den gesamten Bogen von Opfer, Hingabe und Tod bis zur Auferstehung und Erlösung ab und dient zudem als »Steinbruch« für das musikalische Material der gesamten Kantate.

Franz Kaern-Biederstedt

Franz Kaern-Biederstedt studierte Schulmusik mit dem Hauptfach Fagott an den Musikhochschulen in Trossingen und Frankfurt/Main, Komposition in Mannheim und Musiktheorie in Leipzig. Er unterrichtet Musiktheorie, Gehörbildung und Komposition an der Latina »August Hermann Francke« und der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle sowie an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar. Er komponiert vor allem neue geistliche Musik, aber auch Kammermusik und Orchesterwerke.

Chorinformationen



Stadtsingechor
ZU HALLE



hallesaaale*
HÄNDELSTADT

Mit dem Ende des Schulhalbjahres sind Raphael Knorr, Georg Lenke und Emil Petersen aus persönlichen Gründen aus dem Chor ausgeschieden. Wir danken den drei Sängern für alle mit dem Chor gesungenen Töne und wünschen ihnen einen guten weiteren Lebensweg.

Für ein Singspielprojekt unter dem Motto »Händel ist zurück?!«, das im Juni 2020 im Rahmen der Händel-Festspiele aufgeführt werden soll, suchen wir singbegeisterte Jungen im Grundschulalter. Bis Mitte März ist ein Einsteigen in das Projekt möglich. Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtsingechor.de.

Der Stadtsingechor zu Halle

Die Geschichte des Stadtsingechores reicht bis in das Jahr 1116 zurück, als vor den Toren der Stadt das Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk gegründet wurde. Seit dieser Zeit lebt in Halle die Verbindung gleichzeitiger schulischer und musikalischer Ausbildung von Knaben. Nach 1565 erhielt der Chor seinen Namen Stadtsingechor und hatte die Aufgabe, in den drei Hauptkirchen (Unser Lieben Frauen, St. Ulrich und St. Moritz) mehrstimmige Musik aufzuführen, den Choralgesang der Gemeinde zu unterstützen und täglich vor den Häusern der Einwohner zu singen.

Im 17. und 18. Jahrhundert musizierte der Stadtsingechor regelmäßig unter herausragenden Kantoren und Organisten wie Samuel Scheidt, Friedrich Wilhelm Zachow, dem Lehrer Georg Friedrich Händels, und dem Bach-Sohn Wilhelm Friedemann. 1808 wurde der Chor von den Franckeschen Stiftungen aufgenommen.

Mittlerweile in städtischer Trägerschaft singen derzeit ca. 85 aktive Sänger des Stadtsingechores als Kultur- und Bildungsbotschafter Halles.

Im Zentrum der Chorarbeit steht die Pflege geistlicher Musik, insbesondere von Werken der mitteldeutschen Musiktradition. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet den Chor mit dem Händelfestspielorchester und der Staatskapelle Halle.

2014 übernahm Clemens Flämig die Aufgaben des Chordirektors.

Der Stadtsingechor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertschöre (VDKC).

www.stadtsingechor.de

Vorschau: Sonnabend, 21. März 2020, 18 Uhr, Freylinghausen-Saal:

Motette im Rahmen der Francke-Feier 2020

Sonntag, 22. März 2020, 15.30 Uhr, Schloß Goseck: **Frühlingskonzert**

Sonntag, 29. März 2020, 18 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche:

Crucifixus

Werke von A. Caldara, A. Lotti, F. Durante und E. d'Astorga

Solisten · Stadtsingechor zu Halle ·

Händelfestspielorchester Halle · Leitung: Clemens Flämig

Freitag, 29. Mai 2020, 16 Uhr, Marktplatz Halle:

Feierstunde am Händel-Denkmal im Rahmen der Händel-Festspiele 2020

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 16 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche

im Rahmen der Händel-Festspiele 2020 ·

Pfingstmontag, 1. Juni 2020, 17 Uhr, Kreuzkirche Chemnitz

im Rahmen des Sächsischen Mozartfestes Chemnitz

Georg Friedrich Händel: **Messiah** HWV 56 (Fassung 1751)

Solisten · Stadtsingechor zu Halle ·

Batzdorfer Hofkapelle · Leitung: Clemens Flämig

Der Stadtsingechor zu Halle sucht talentierte Knabenstimmen ab 5 Jahren!

Interessenten können gern einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbaren. Bei entsprechender Eignung erhalten die Jungen eine umfassende frühmusikalische Ausbildung, die ein- bis zweimal wöchentlich im Haus 21 der Franckeschen Stiftungen stattfindet. Von der 3. Klasse an ist dann eine Aufnahme in den Chor möglich.

Kontakte und Informationen über den Stadtsingechor zu Halle:

Telefon: (0345) 67 87 83

E-Mail: stadtsingechor@halle.de

Homepage: www.stadtsingechor.de

Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores zu Halle e. V.

Frau Dr. Angela Genske (Vorsitzende)

Südstraße 59, 06110 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 202 24 39

E-Mail: kontakt@foerderverein-stadtsingechor.de

Homepage: www.foerderverein-stadtsingechor.de

Spendenkonto: Saalesparkasse

IBAN: DE51 8005 3762 0381 3011 76

BIC: NOLADE21HAL

Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte für die weitere Arbeit der Marktkirchengemeinde und des Stadtsingechores verwendet.